

Faszination Berlin-Marathon oder Berlin im Laufrausch

Ansgar Hempen läuft mit 2:39:46 Std. neuen TVG Vereinsrekord und wird 146.

Der 32 Berlin-Marathon wird den siebzehn Teilnehmern aus der Hüttenstadt von der Trainingsgemeinschaft des VfL Kloster Oesede und des TV Georgsmarienhütte wohl unvergesslich verbleiben. Nicht nur, dass die Sonne den 40.000 Läuferinnen und Läufern gute Laune machte, nein, gerade die tolle Stimmung an der 42,195 km langen Strecke durch das Herz der City, beflügelte die Athleten. Über eine Million Zuschauer an der Strecke sorgten für Party-Laune pur, denn die Fans standen und hüpfen, sie jubelten, piffen, trommelten und johlten, zeigten unermüdlich ihre Unterstützung auch mit Herzeigen von Transparenten, Spruchbändern und Tafeln.

Die Athleten fühlten sich wirklich getragen auf einer Begeisterungswelle, die nicht abriß. Denn auf der attraktive Strecke gab es eine Sehenswürdigkeit nach der anderen. Schon die 70 m hohe Siegestsäule (vom Volksmund nur Goldelse genannt) war nach 0,6 km erreicht und am Bundeskanzleramt sowie dem Reichstag mit dem Bundestag war der 6,5 km-Punkt geschafft. Bei km 11 sah man den Fernsehturm mit seinen 356 Metern im Sonnenlicht strahlen und bei km 23 liefen die TVG und VfL-Läufer am früheren Sitz des regierenden Oberbürgermeisters, dem Rathaus Schöneberg vorbei. Bei km 28 "war die Sau los", man hatte den "Wilden Eber" erreicht, wo Samba-Gruppen den richtigen Rhythmus vorgaben, der jeden beflügelte, entspannt in Richtung Kurfürstendamm zu laufen (33 km). Dort, im früheren Zielbereich waren die Zuschauermassen in diesem Jahr nicht so vertreten, aber zunehmend im Osten waren die Punkte. Nationalgalerie (37 km), der Potsdamer Platz (37,5 km), der Gendarmenmarkt (39 km) sowie die Zieleinlaufmeile "Unter den Linden" wieder von Tausenden Fans bevölkert. Mit dem Durchlauf des Brandenburger Tores und dem Ziel vor Augen (noch dreihundert Meter bis zum sowjetischen Ehrenmal) war der Rest der Strecke ein einmaliges Erlebnis, denn auf der Tribune im Ziel waren noch einmal 7.000 Zuschauer in Feierlaune.

In Feierlaune - schon während des Laufes- muss auch der beste TVG-er, Ansgar Hempen gewesen sein, denn seine 2:39:46 Std. bedeuteten nicht nur einen neuen Vereinsrekord, nein, der Gesamtplatz 146 war gegenüber dem Vorjahr noch einmal eine Verbesserung. Eine grossartige Leistung des jungen Läufers, dem die von Bruder Thomas aber kaum nachstand. Thomas Hempen bewältigte die 42,195 km lange Strecke mit sehr guten 3:11:47 Stunden, was immerhin Rang 259 in der Altersklasse 259 bedeutete. Christin Kulgemeyer, spontan noch am Abend vor dem Lauf angereist, bewies ihre Ausnahmeposition bei den Läuferinnen im TVG mit beeindruckenden 3:17:58 Std, wobei sie durch Jens Waltermann (3:17:57 Std.) während des Laufes gute Unterstützung fand.

Maik Frische vom VfL Kloster Oesede fand Wetter und die Strecke so optimal, dass er sich gleich zwei Mal auf den City-Kurs begab. Am Samstag beim Inline-Skater-Wettbewerb kam er nach 1:18:03 ins Ziel und am Sonntag kam er dort nach 3:03:56 Std. an. Andreas Fuest (VfL) bewältigte bei seinem ersten Berlin-Marathon die Distanz in 4:17:40 Std. und Dirk Kahlmeyer (TVG) blieb mit 3:27:38 Std. bei seinem ersten Wettbewerb in der Bundeshauptstadt etwas hinter seinem gesteckten Ziel.

Ein besonderes Erlebnis feierte der 27-jährige Thomas Bertram, der seit 1995 mit in Berlin dabei ist. Nach seinem 10. Berlin-Marathon(4:27:43 Std.) erhielt er seine Startnummer auf Lebenszeit (Nr. 1.629) mit der Aufnahme in den Jubilee-Club, dem Wolfgang Machner (3:30:58 Std.), Herbert Weber (3:39:21 Std.), Hans-Jürgen Heggemann (4:49:28 Std.) und Wolfgang Bertram bereits seit Jahren angehören.

Die Läuferin und die Läufer der Trainingsgemeinschaft haben den Start bei der 32. Auflage des Berlin-Marathons in vollen Zügen genossen, denn er war etwas Besonderes. Die fantastische Stimmung, das Super-Wetter mit fast zu warmen Temperaturen, die absolut perfekte Organisation und die mit Sehenswürdigkeiten gespickte Strecke trugen zum Wohlbefinden bei. Eine Wiederholung mit Start im nächsten Jahr ist fest eingeplant, so ist die überwiegende Meinung der Berlin-Teilnehmer.

Bericht und Fotos: Wolfgang Bertram



Foto 1:

Während sich Gerd Kröker (2.v.l.r.) schon so richtig auf seinen ersten Berlin-Marathon-Start freut, scheint TVG-Vereinskollege Dirk Kahlmeyer (2.v.r.) noch etwas skeptisch dem Start beim 32. Berlin-Marathon entgegen zu blicken. Thomas Bertram (links) und Clemens Osters (rechts) sind ganz „cool“, aber auch erwartungsfroh, was wohl der 10. bzw. der zweite Marathon bringen werden.



Foto 2:

Der Frühstückslauf über 6 km vom Charlottenburger Schloss zum Olympiastadion zählt am Tag vor dem Marathon zum absoluten Programmpunkt des Marathonwochenendes. Bei herrlichem Wetter freuen sich hier Wolfgang Bertram (15. Mal dabei) und Thomas Bertram (10. Berlin-Marathon) bei dem lockeren Volkslauf mit 12.000 weiteren Marathonteilnehmern aber auch Freunden und Familienangehörigen der Läufer­schar.



Foto 3:

Eine gute Vorbereitung ist einfach alles. Während Christin Kulgemeyer noch ihre Startnummer in die richtige Position bringt, sind ihre Vereinskollegen Ansgar Hempen (rechts), Thomas Hempen (vorne) sowie Thomas Bertram (links) damit beschäftigt, die Oberschenkel an den Innenseiten mit Creme zu schützen. Schon vor dem Start versprüht Ansgar Hempen viel Freude und bewies mit seiner neuen Vereinsrekordzeit von 3: : Std. und einem Gesamtplatz 146 seine Klasse, sicherlich ein Erfolg seines konsequenten Trainings.



Foto 4:

Nun sind beide TVG-Leichtathleten, Wolfgang Bertram (links, 15. Teilnahme in Folge) und Sohn Thomas Bertram im „Jubilee-Club“ des Berlin-Marathons, denn Sohn Thomas erhielt in diesem Jahr mit dem 10. Lauf über die 42,195 km (seit 1995 in Berlin dabei) seine Startnummer auf Lebenszeit (Nr. 1.629) und mit Wolfgang Machner (21. Marathon) hat der TVG jetzt drei Läufer im „Jubilee-Club“. Vom VfL Kloster Oesede zählen Herbert Weber (17. Marathon) und Hans-Jürgen Heggemann (15. Marathon) ebenfalls zum Jubilee-Club des Berlin-Marathons, der jetzt 1.650 Mitglieder in seinen Reihen hat.



Foto 5:

Mit einer 17-köpfigen Gruppe war die Trainingsgemeinschaft vom VfL Kloster Oesede und TV Georgsmarienhütte beim 32. Berlin-Marathon vertreten. Auf dem Foto vor dem Reichstag sind allerdings nur 10 Athleten dabei, weil es aufgrund der 40.000 Teilnehmer am Morgen „Anreiseprobleme“ zum Startbereich für einige Sportler gab.

Unsere Aufnahme zeigt von links nach rechts:

Wolfgang Bertram, Clemens Osters, Jens Waltermann, Thomas Bertram, Andreas Fuest, Thomas Hempfen, Dr. Jochen Pöling, Ansgar Hempfen, Christin ^{Kulgemeyer} und Herbert Weber. Es fehlen: Bob Kuhlmann, Dr. Peter

Wachtel, Hans-Jürgen Heggemann, Gerd Kröker, Dirk Kahlmeyer ~~und~~, Maik Frische. und Wolfgang Machner.

Ergebnisse beim 32. Berlin-Marathon:

VfL Kloster Oesede:

Platz	Altersklasse	Name	Zeit
1.236.	229. M 30	Frische, Mail	3:03.:56 Std
6.529.	522. M 50	Weber, Herbert	3:39:21 Std.
15.730.	2.561. M 45	Fuest, Andreas	4:17:40 Std.
19.618.	3.213. M 45	Heggemann, Hans-Jürgen	4:39:28 Std.

TV Georgsmarienhütte:

Platz	Altersklasse	Name	Zeit
146. (!!!)	36. MH	Hempen, Ansgar	2:39:46 Std.
1.105.	208. M 30	Dr. Pöling, Jochen	3:01:40 Std.
1.916.	259. MH	Hempen, Thomas	3:11:47 Std.
2.681	444. M 30	Waltermann, Jens	3:17:57 Std.
135. (!!!)	31. WH	Kulgemeyer, Christin	3:17:58 Std.
4.157	969. M 35	Kahlmeyer, Dirk	3:27:38 Std.
4.824	335. M 50	Machner, Wolfgang	3:30:58 Std.
7.534	1.208. M 45	Kröker, Gerhard	3:44:04 Std.
13.825	553. M 55	Kuhlmann, Bob	4:09:25 Std.
14.596	584. M 55	Dr. Wachtel, Peter	4:12:46 Std.
17.685	1.831. MH	Bertram, Thomas	4:27:43 Std.
23.299	1.154. M 55	Bertram, Wolfgang	5:19:38 Std.
19.014	353. M 60	Osters, Clemens	4:35:25 Std.